



VOLLEYBALL

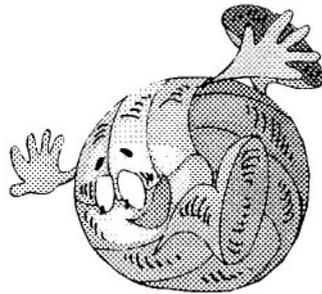


Matthias Merscher
Tel. 2110

HOCHGESTECKTE ZIELE IN DER KOMMENDEN SAISON

Nachdem die vergangene Spielsaison der Herren durch Höhen und Tiefen geprägt war, hat sich die Herrenmannschaft für die kommende Saison ein sehr hohes Ziel gesteckt. Jetzt, nachdem die Mannschaft schon in der zweiten Saison fast unverändert zusammen spielt, soll der Aufstieg in die Verbandsliga ins Visier genommen werden.

Erstmals besteht die Herrenmannschaft aus einer gesunden Mischung erfahrener Spieler wie Matthias Merscher, Markus Wagner und Jens Werkmann, sowie jungen Spielern wie Tobias Gärtner, Frank Richter und Steffen Wolff, die auch schon über längere Spielpraxis verfügen.



Leider musste uns unser Zuspieler Jürgen Kohl aus beruflichen Gründen verlassen. Wir haben aber auch einen Neuzugang zu verzeichnen. Aus

Neckargemünd wechselte Gunter Senghas zum TB 04 Neckarsteinach, ein erfahrener Zuspieler, der sicherlich nach entsprechender Einspielzeit neue Akzente setzen kann.

Dazu kommt, dass erstmals in der Vereinsgeschichte der Trainer nicht mitspielen muss, sondern die Geschicke der Mannschaft von der Bank aus lenken kann. Dies hat sich bei einzelnen Spielen in der vergangenen Saison schon positiv bemerkbar gemacht und wirkt sich sicherlich positiv auf die kommende Spielzeit aus.



Da die Herrenmannschaft lediglich über einen Auswechselspieler verfügt, ist die Spielerdecke aber bedenklich dünn. Sollte die Herrenmannschaft in der jetzigen Zusammensetzung beisammen und vor allem vom Verletzungspech verschont bleiben, wird sich herausstellen, ob die Latte nicht doch zu hoch gelegt wurde.

Steffen Bäuerle

ZWEITER

TAG DES GASTES

MIT DEN VOLLEYBALLERN.

Am 30.7.99 war für uns der zweite „Auftritt“ beim Tag des Gastes.

Mit mehr Personal und mit einem Jahr Erfahrung trafen wir uns schon Wochen vorher, um die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Schnell war klar, dass es wieder nur Flüssiges gibt. Jedoch nicht wie im Vorjahr Altbierbowle, sondern Hefeweißbier vom Fass (nicht ganz uneigennützig).

Als der Tag dann da war, sah man schnell, dass die gemachten Erfahrungen des letzten Jahres schnell umgesetzt wurden. Der Ausschankwagen wurde auf einer (diesmal gleich mitgebrachten)

Holzkonstruktion aufgebockt, Frisch- und Abwasserleitungen verlegt. 380 V Kabel und Verteiler auf 220 V waren vorhanden.

Die professionelle Musik-Anlage (1000 Watt mit Nebelmaschine) waren schon nach 2 ½ Stunden installiert, Getränke kalt gestellt...

So konnten wir dann auch schon gegen 15.00 Uhr das erste „Weizen“ verkaufen und der Hahn lief bis zum Schluss fast ununterbrochen. Das „Bilderbuchwetter“ trug das seine dazu bei, dass wir zwischendurch dem Andrang nur unter Einsatz aller zur Verfügung stehenden Kräfte standhalten konnten.

Die Stimmung ließ die Zeit aber so schnell vergehen, dass der ersehnte „Feierabend“ schnell da war. Wir wollten ja schließlich auch noch feiern.

Das taten wir dann auch ab ca. 3.00 Uhr morgens sehr ausgelassen, wie immer, bei den Handballern.

Und auch diese Nacht endete wieder erst im Morgenrauen.

Markus Wagner